

Uebersicht gesamt

[Modul 1](#)

Lehren und Lernen in der Wissensgesellschaft

[Modul 2](#)

(Bildungswissenschaftliche) Voraussetzungen für den Einsatz von neuen Lehr-Lernformen

[Modul 3](#)

Gestaltung und Entwicklung von neuen Medien

[Modul 4](#)

(Anwendungsbezogene) Bildungsforschung

[Modul 5](#)

Anwendungsfelder und Handlungsbedingungen

[Modul 6](#)

Gesellschaftliche Rahmenbedingungen

[Modul 7](#)

Wahlmodul

Meine Lehrveranstaltungen
Wintersemester 2013/2014

- 33056 **Medien- und Kommunikationstheorien**
- 33057 **Medien und Wirklichkeitskonstruktionen**
- 33058 **Wissenskommunikation in virtuellen (Lern-)Gemeinschaften**
- 33080 **Lehren und Lernen in der Wissensgesellschaft**
- 33081 **Medienkommunikation und Medienkompetenz**
- 33082 **Instructional Design**
- 33091 **E-Portfolio - Konzept, Methode und Werkzeug für kompetenzbasiertes Lehren und Lernen**

Kompetenzen und Schwerpunkte im Curriculum:

Die von uns angesprochenen Kompetenzen sind breit angelegt. Wir haben die folgenden Kompetenzen und Schwerpunkte im Studiengang definiert und festgelegt:

Modulschwerpunkt:

Lehren und Lernen in der Wissensgesellschaft

Kompetenz: Studierende können die Grundfragestellungen der heutigen Wissensgesellschaft aus bildungswissenschaftlicher Perspektive verstehen, erklären und danach handeln.

Modulschwerpunkt:

(Bildungswissenschaftliche) Voraussetzungen für den Einsatz von neuen Lehr-Lernformen

Kompetenz: Studierende sind in der Lage, Medien- und Kommunikationstheorien für Bildungsprozesse zu erschließen sowie Konzepte der Wissenskommunikation mit neuen Medien für die eigene Bildungspraxis zu planen und anzuwenden und dabei die theoretischen Bedingungen zu analysieren.

Modulschwerpunkt:

Gestaltung und Entwicklung neuer Medien

Kompetenz: Studierende können mediendidaktische Fragestellungen, z. B. bei der Konzeption von Lernumgebungen, als auch bildungstechnologische Fragestellungen beantworten und geeignete Lernwerkzeuge für bestimmte Situationen auswählen und einsetzen.

Modulschwerpunkt:

Anwendungsbezogene Bildungsforschung

Kompetenz: Studierende sind in der Lage, eine kritische und kompetente Überprüfung von Methoden der empirischen Forschung durchzuführen.

Modulschwerpunkt:

Anwendungsfelder und Handlungsbedingungen

Kompetenz: Studierende sind in der Lage sich ökonomische und rechtliche Rahmenbedingungen zu erschließen, Grundlagen und aktuelle Entwicklungen der Unternehmenskommunikation zu beurteilen, Themen und Projekte im (Corporate) eLearning eigenverantwortlich zu bearbeiten.

Schwerpunkt:

Gesellschaftliche Rahmenbedingungen

Kompetenz: Studierende können reflektieren, was die gesellschaftlichen Implikationen der Nutzung neuer Medien sind und wie damit umzugehen ist.

Modul 1: Lehren und Lernen in der Wissensgesellschaft (WS 2013/14)

Ziele

Der/Die Studierende wird eingeführt in die Grundbegriffe der Bildungswissenschaft. Er/Sie erhält einen einführenden Überblick über die Grundfragestellungen von eEducation aus verschiedenen Blickrichtungen. Dies hat vorbereitenden Charakter im Hinblick auf die weitere Modulbelegung im kommenden Studienverlauf.

In einem Weblog reflektiert der/die Studierende den Lehrstoff. Er/Sie erhält so Handlungskompetenz unter anderem im Rahmen der Nutzung des Internet als Informations- und Kommunikationsmittel. Dabei wird durch die Auseinandersetzung mit dem eigenen Lernweg die Sensibilität für den eigenen Lernprozess angeregt.

Kompetenz

Der/Die Bildungswissenschaftler/-in kann die Grundfragestellungen, der heutigen Wissensgesellschaft aus bildungswissenschaftlicher Perspektive verstehen, erklären und danach handeln.

Inhalte

Lehren und Lernen mit neuen Medien

- Lernparadigmen
- Mediengestützte Unterrichtsformen
- Grundbegriffe von Hard- und Software
- Probleme der Lernerfolgskontrolle
- Evaluations- und Assessment-Strategien entwickeln
- Klärung und Verwendung einschlägiger Grundbegriffe

Grundlagen der Internetkommunikation

- E-Mailing
- Browsing und Suchstrategien
- Nutzen von News-Foren und Mailinglisten
- Synchrone Kommunikation via Internet
- Groupware und Community-building
- Vodcasting und Podcasting

Lernen mit Weblogs

- Einrichten und Führen eines Weblogs

Die Kursmaterialien werden im Selbststudium erarbeitet und in der virtuellen Lernumgebung anhand eines Blogs präsentiert, reflektiert und diskutiert. Betreuung erfolgt semesterbegeleitend in der virtuellen Lernumgebung. Ebenso werden Präsenz- und Onlineseminare angeboten.

Die Lernaufgaben werden rechtzeitig in moodle zur Verfügung gestellt.

Kurse

| | |
|--|-------|
| 33080 Lehren und Lernen in der Wissensgesellschaft | 2 SWS |
| 33081 Medienkommunikation und Medienkompetenz | 2 SWS |
| 33082 Instructional Design | 2 SWS |
| 33091 E-Portfolio - Konzept, Methode und Werkzeug für kompetenzbasiertes Lehren und Lernen | 2 SWS |

| Prüfungsform | Prüfungs-Nr. | Termin | Anmeldeschluss |
|---------------------|---------------------|-----------------------|-----------------------|
| Hausarbeit | 105012 | während des Semesters | 15.12.2013 |

Lehr- und Betreuungsformen im Internet

Die drei Lernaufgaben werden im Laufe des Semesters über [Moodle](#) zur Verfügung gestellt. Die Nutzung von Moodle ist daher zur Erfüllung der Aufgaben verpflichtend.

Die Ausarbeitungen der gestellten Lernaufgaben werden von den Studierenden in einem E-Portfolio über Moodle selbstständig archiviert. Hierüber bekommen Sie von den Betreuern des Moduls eine individuelle Rückmeldung.

Modul 2: (Bildungswissenschaftliche) Voraussetzungen für den Einsatz von neuen Lehr- und Lernformen (WS 2013/14)

Ziele

Das Modul beschäftigt sich mit medien- und kommunikationstheoretischen Grundfragen als Voraussetzungen für das Lehren und Lernen mit neuen Medien. Dabei wird der Einfluss der Medien auf die Wahrnehmung und Konstruktion von Wirklichkeit thematisiert. Auf der Grundlage von Wissensformen und Kommunikationsfaktoren für Lern- und Arbeitsprozesse sowie des Wissensmanagements in Gruppen werden medienbasierte Kommunikationsprozesse analysiert und die Besonderheiten virtueller Lerngemeinschaften erarbeitet. Deren Wissenskommunikation wird bei der Planung und Durchführung von Lernprozessen berücksichtigt.

Kompetenz

Der/Die Bildungswissenschaftler/-in ist imstande, medienbasierte Kommunikationsprozesse zu analysieren und die Auswirkungen unterschiedlicher Medien auf soziale Prozesse und die notwendigen pädagogischen Interventionen zu reflektieren.

Inhalte

Lehr- und Lernprozesse in virtuellen (Lern-)Gemeinschaften

- Kommunikation, Lernen, Wissensmanagement und internetbasierte Gruppenprozesse
- Rolle des Lehrenden
- Verwendung von Kommunikationsplattformen
- Computervermittelte Wissenskommunikation

Medien und Wirklichkeit

- Wirklichkeit, Virtualität und Simulation
- Wahrnehmung
- Konstruktion und Repräsentation

Gegenstandsbereiche von Medien- und Kommunikationstheorien

- Einführung in die Mediengeschichte
- Beschreibung menschlicher Kommunikationsprozesse
- Mensch – Medien – Kommunikation

Kurse

[Interaktive Mindmap zu den Kursinhalten](#)

| | | |
|-----------------------|--|-------|
| 33056 | Medien- und Kommunikationstheorien | 2 SWS |
| 33057 | Medien- und Wirklichkeitskonstruktionen | 2 SWS |
| 33058 | Wissenskommunikation in virtuellen (Lern-)Gemeinschaften | 4 SWS |

Prüfungsleistung

Die erfolgreiche Bearbeitung (Note mind. 4,0) des Moduls setzt sich aus der Bearbeitung drei konkreter, ganzheitlicher Lernaufgaben zusammen, in die das Modul unterteilt ist. Aufgabe 1 und 2 bereiten Sie auf die Aufgabe 3 vor. Aufgabe 1 und 2 werden als formative Prüfung gesehen, aber müssen absolviert werden. Aufgabe 3 ist eine summative Prüfung und bezieht die Inhalte von Aufgabe 1 und Aufgabe 2 mit ein. Aufgabe 3 wird als Hausarbeit geprüft.

Aufgabe 1a - Dokumentieren Sie, welche Faktoren von Kommunikation für Sie in Lehr-Lernprozessen von besonderer Bedeutung sind (3 Leistungspunkte)

oder

Aufgabe 1b - Beschreiben Sie an einem konkreten Beispiel die Wirklichkeitskonstruktion von und durch Medien (3 Leistungspunkte)

Hinweis: Die Studierenden sollen Aufgabe 1a oder 1b bearbeiten – auf keinen Fall beide!!!

Aufgabe 2 - Entwerfen Sie ein Lernszenario. (5 Leistungspunkte)

Aufgabe 3 - Bilanzierende Hausarbeit (7 Leistungspunkte)

Lehr- und Betreuungsformen im Internet

Die drei Lernaufgaben werden im Laufe des Semesters über [Moodle](#) zur Verfügung gestellt. Die Nutzung von Moodle ist daher zur Erfüllung der Aufgaben verpflichtend.

Die Ausarbeitungen der gestellten Lernaufgaben werden von den Studierenden in einem E-Portfolio über Moodle selbstständig archiviert.

Modul 3: Gestaltung und Entwicklung von neuen Medien

Ziele

Das Modul gibt einen Überblick zur Gestaltung webbasierter Lernumgebungen. Dabei geht es sowohl um mediendidaktische Fragestellungen z. B. bei der Konzeption von Lernumgebung als auch um bildungstechnologische Fragestellungen wie die Auswahl und den Einsatz von geeigneten Lernwerkzeugen. Beispielhaft wird ein Podcast ausgearbeitet.

Kompetenz

Der/Die Bildungswissenschaftler/-in kann mediendidaktische Fragestellungen z. B. bei der Konzeption von Lernumgebungen als auch bildungstechnologische Fragestellungen beantworten und geeignete Lernwerkzeuge für bestimmte Situationen auswählen und einsetzen.

Inhalte

Theoretische Grundlagen und Abgrenzungen:

- Gestaltungsorientierte Mediendidaktik versus systematisches Instruktionsdesign
- Gestaltungsebenen
- Rahmenbedingungen der Gestaltung.

Lernumgebung und didaktische Intention:

- Lernumgebungen vor dem Hintergrund didaktischer Modelle
- die Bedeutung von Lernszenarien und pädagogischen Interaktionsmustern für das Design von Lernumgebungen
- soziale Lernarrangements und Betreuungsformen.

Lernumgebungen entwerfen:

- Gestaltungsrichtlinien und Usability (Gebrauchstauglichkeit)
- Konzeption und Organisation von Lernszenarien und Lernumgebungen.

Auswahl der geeigneten Bildungstechnologie:

- Anforderungsanalyse
- Produktevaluation
- Gestaltung des didaktischen Settings und der Interaktionsmuster
- Implementierung und Evaluierung.

Die Kursmaterialien werden im Selbststudium erarbeitet und in der virtuellen Lernumgebung anhand eines Podcasts präsentiert, reflektiert und diskutiert. Betreuung erfolgt semesterbegleitend in der virtuellen Lernumgebung. Ebenso werden Präsenz- und Onlineseminare angeboten.

Die Lernaufgaben werden rechtzeitig in moodle zur Verfügung gestellt.

Kurse

| | | |
|-----------------------|---|-------|
| 33083 | Educational Technology | 4 SWS |
| 33084 | Gestaltung und Entwicklung von neuen Medien | 4 SWS |

Prüfungsleistung

Die erfolgreiche Bearbeitung (Note mind. 4,0) des Moduls setzt sich aus der Bearbeitung drei konkreter, ganzheitlicher Lernaufgaben zusammen, in die das Modul unterteilt ist. Aufgabe 1 und 2 bereiten Sie auf die Aufgabe 3 vor. Aufgabe 1 und 2 werden als formative Prüfung gesehen, aber müssen absolviert werden. Aufgabe 3 ist eine summative Prüfung und umfasst die Inhalte von Aufgabe 1 und Aufgabe 2. Aufgabe 3 wird als Hausarbeit geprüft.

Aufgabe 1 – Evaluierung von Bildungspod- und Vodcasts: Sehen Sie sich vorgegebene Vod- und Podcast an! Beschreiben und diskutieren Sie die Unterschiede! (5 Leistungspunkte)

Aufgabe 2 - Erstellung und Umsetzung eines Pod-oder Vodcastkonzeptes: Erstellen Sie ein eigenes Konzept für einen Pod- oder Vodcast mit bildungswissenschaftlicher Thematik und setzen Sie diesen um. (5 Leistungspunkte)

Aufgabe 3 - Bilanzierende Hausarbeit in Form eines Reflexionsberichtes: Beschreiben Sie in einem Bericht Ihre Erfahrungen mit ihrem eigenen Aufnahmen. Fundieren Sie die Möglichkeiten von Vod- und Podcasts aus der bildungswissenschaftlichen Perspektive. Der Bericht soll eine Reflexion umfassen und dabei die theoretischen Inhalte der Studienbriefe mit einbeziehen. (5 Leistungspunkte)

Lehr- und Betreuungsformen im Internet

Die drei Lernaufgaben werden im Laufe des Semesters über [Moodle](#) zur Verfügung gestellt. Die Nutzung von Moodle ist daher zur Erfüllung der Aufgaben verpflichtend.

Die Ausarbeitungen der gestellten Lernaufgaben werden von den Studierenden in einem E-Portfolio über Moodle selbstständig archiviert. Hierüber bekommen Sie von den Betreuern des Moduls eine individuelle Rückmeldung.

Prüfungsform Hausarbeit

Modul 4: Anwendungsbezogene Bildungsforschung (WS 2013/14)

Ziele

Das Modul vermittelt einen Überblick über das Feld der anwendungsbezogenen Bildungsforschung. Es werden Kenntnisse über relevante Grundlagen empirischer Forschung, bezogen auf die Evaluation mediengestützter Lehre, erworben.

Kompetenz

Der/Die Bildungswissenschaftler/-in ist in der Lage Methoden der empirischen Forschung für bestimmte Situationen auszuwählen.

Inhalte

Die Messung von theoretischen Konstrukten in Lernprozessen

- Vergleich von Lernsettings
- Einfluss von Medien auf das Lernen
- Messung von Lernqualität und Lernerfolg
- Fehler und Fallen der empirischen Erfassung

Bewertung von Online-Lernen in der Praxis

- Festlegung und Messung von Lernzielen
- Anwendungsbezogenes Evaluationsdesign
- Kompetenzbasierte Lernarrangements

Qualitätsentwicklung im E-Learning

- Begriffe und Definitionen der Konzepte
- Besonderheit von Qualitätsentwicklung im Bildungsbereich
- Methoden und Ansätze der Qualitätsentwicklung
- Evaluations- und Qualitätsmanagementkonzepte für E-Learning

Die Kursmaterialien werden im Selbststudium erarbeitet und in der virtuellen Lernumgebung präsentiert, reflektiert und diskutiert. Die Betreuung erfolgt semesterbegeleitend in der virtuellen Lernumgebung. Ebenso werden Präsenz- und/oder Onlineseminare angeboten.

Die Lernaufgaben werden rechtzeitig in Moodle zur Verfügung gestellt.

Kurse

| | | |
|-----------------------|--|-------|
| 33085 | Qualitätsentwicklung im E-Learning: Grundlagen, Lernerorientierung und notwendige Kompetenzen | 2 SWS |
| 33086 | Anwendungsbezogene Bildungsforschung Teil 1 – Die Messung von theoretischen Konstrukten in Lernprozessen | 3 SWS |
| 33087 | Anwendungsbezogene Bildungsforschung Teil 2 - Bewertung von Online-Lernen in der Praxis | 3 SWS |

Prüfungsleistung

Die erfolgreiche Bearbeitung (Note mind. 4,0) des Moduls setzt sich aus der Bearbeitung drei konkreter, ganzheitlicher Lernaufgaben zusammen, in die das Modul unterteilt ist. Aufgabe 1 und 2 bereiten Sie auf die Aufgabe 3 vor. Aufgabe 1 und 2 werden als formative Prüfung gesehen, aber müssen absolviert werden. Aufgabe 3 ist eine summative Prüfung und umfasst die Inhalte von Aufgabe 1 und Aufgabe 2. Aufgabe 3 wird als Hausarbeit geprüft.

Aufgabe 1 - Recherchieren Sie nach Studien, in denen der Erfolg von Onlineseminaren bewertet wird und erstellen Sie eine kommentierte Bibliographie im Umfang von mindestens fünf Studien (davon mindestens 2 aus internationalen Fachzeitschriften). (2 Leistungspunkte)

Aufgabe 2 - Aufgabe 2 - Sie nehmen aktiv an der Vorbereitung und Durchführung einer Online-Diskussion über die "Medien-Debatte" zwischen Clark und Kozma teil. Dabei vertritt eine Gruppe jeweils eine der beiden Positionen. (5 Leistungspunkte)

Aufgabe 3 - Bilanzierende Hausarbeit: Zeigen Sie auf, wie Lernerfolg und Qualität von Online-Lernen gemessen werden können. Wählen Sie dazu ein konkretes Beispiel aus und skizzieren dazu Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung. Die Reflektion soll auf den theoretischen Inhalten der Studienbriefe basieren. (8 Leistungspunkte)

Prüfungsform
Hausarbeit

Lehr- und Betreuungsformen im Internet

Die drei Lernaufgaben werden im Laufe des Semesters über [Moodle](#) zur Verfügung gestellt. Die Nutzung von Moodle ist daher zur Erfüllung der Aufgaben verpflichtend.

Die Ausarbeitungen der gestellten Lernaufgaben werden von den Studierenden in einem E-Portfolio über Moodle selbstständig archiviert. Hierüber bekommen Sie von den Betreuern des Moduls eine individuelle Rückmeldung.

Modul 5: Anwendungsfelder und Handlungsbedingungen (WS 2013/14)

Ziele

Der/Die Bildungswissenschaftler/-in erwirbt die notwendigen Voraussetzungen, um beim Einsatz von E-Learning in Unternehmen (einschließlich Non-Profit-Organisationen [NPOs]) analytisch und gestaltungsorientiert vorzugehen.

Kompetenz

Nach Abschluss ist der/die Bildungswissenschaftler/-in in der Lage

- sich ökonomische und rechtliche Rahmenbedingungen des Corporate E-Learning zu erschließen,
- mediengestützte Lernformen in der betrieblichen Bildung zu analysieren und unter einer bildungswissenschaftlichen Perspektive zu beurteilen,
- Themen und Projekte im Corporate E-Learning eigenverantwortlich zu bearbeiten.

Kurse

| | | |
|-----------------------|---|-------|
| 04327 | Organisatorische Rahmenbedingungen des Corporate E-Learning | 4 SWS |
| 04328 | Public Relations: Grundlagen und aktuelle Entwicklungen | 2 SWS |
| 04329 | Multimedia-Recht | 2 SWS |

Prüfungsleistung

Die kompetenzbasierte Darstellung des Moduls ist in drei konkrete, authentische ganzheitliche Lernaufgaben unterteilt. Die Studierenden arbeiten auf der Grundlage der Studienbriefe, aktueller wissenschaftlicher Beiträge (Reader) und frei verfügbarer Materialien an folgenden Aufgaben (wobei die erste Aufgabe in Lerngruppen, die zwei weiteren Aufgaben dagegen i.d.R. allein bearbeitet werden):

Aufgabe 1 - anhand einer Fallstudie zum Corporate E-Learning (Beispiele aus Unternehmen und NPOs): Erstellen Sie einen redaktionellen Beitrags (z. B. als Podcast) zu einer vorgeschlagenen Fallstudie zum Corporate E-Learning oder weiteren Studienmaterialien unter Hinzuziehung von betriebspädagogischer Vertiefungsliteratur. Hierbei sollen Ziele, Rahmenbedingungen, zugrundeliegende wissenschaftliche Theorien, Modelle und Begriffe vorgestellt sowie eine Bewertung der Studie vorgenommen werden.

Aufgabe 2 - Vertiefung anhand eines Themas zum Corporate E-Learning: Wählen Sie selbst ein Thema des Corporate E-Learning und recherchieren Sie nach einschlägiger wissenschaftlicher Literatur zu diesem Themengebiet. Auf der Basis der Recherche erfolgt dann in Form eines Exposé die konzeptionelle Vorbereitung der Aufgabe 3.

Aufgabe 3 - auf der Grundlage der beiden vorangegangenen Aufgaben: Entwickeln Sie eigenverantwortlich ein Projekt zu einem ausgewählten Thema des Corporate E-Learning. Erstellen Sie z. B. eine Studie oder einen Report zu einem ausgewählten Thema, ein Konzept für marktfähiges Bildungsprodukt (Dienstleistung oder Inhalt) oder eine Skizze für einen F&E-Antrag und stellen dieses schriftlich in Form einer Hausarbeit mit einem Umfang von 20 Seiten (+/- 1 Seite) dar.

Prüfungsform
Hausarbeit

Lehr- und Betreuungsformen im Internet

Die drei Lernaufgaben werden im Laufe des Semesters über [Moodle](#) zur Verfügung gestellt. Die Nutzung von Moodle ist daher zur Erfüllung der Aufgaben verpflichtend.

Die Ausarbeitungen der gestellten Lernaufgaben werden von den Studierenden in einem E-Portfolio über Moodle selbstständig archiviert.

Modul 6: Gesellschaftliche Rahmenbedingungen (WS 2013/14)

Ziele

Mit diesem Modul soll die Reflexion gesellschaftlicher Implikationen der Nutzung neuer Medien im Rahmen von eEducation gefördert werden. Zwei Problemfelder werden bearbeitet:

1. "Internationalisierung und Virtualisierung von Bildung";
2. "Barrierefreier Zugang und Heterogenität von Bildungsvoraussetzungen".

Kompetenz

Der/Die Bildungswissenschaftler/-in können reflektieren, dass die Virtualisierung und damit auch die internationale Zugänglichkeit von Bildungsangeboten dazu führen, dass die Anforderungen an die Kompetenz der Nutzer und Nutzerinnen steigt. Darüber hinaus sind die Studierenden sensibel für die Mechanismen, die zu Bildungszugängen und -ausschlüssen führen.

Inhalte

Inhalte im Bereich "Internationalisierung und Virtualisierung von Bildung":

- über Virtualisierungs- und Internationalisierungsprozesse anhand konkreter Beispiele informieren;
- Ursachen für diese Prozesse aufzeigen;
- Folgen für Beteiligte verdeutlichen (Bildungsanbieter und -nachfrager);
- Folgen für bestimmte Gruppen aufzeigen, vor allem Minderheiten jeglicher Art.

Inhalte im Bereich "Barrierefreier Zugang und Heterogenität von Bildungsvoraussetzungen":

- Zugangs- und Nutzungsunterschiede aufzeigen;
- die Bedeutung spezifischer persönlicher und gruppenbezogener (sozialer) Differenzen dabei verdeutlichen;
- technische und soziale Umgangsweisen mit den Zugangs- und Nutzungsbarrieren herausarbeiten;
- die Folgen des Perspektivwechsels von den Zugangs- zu den realen Nutzungsmustern als Ausgangspunkt für technische Entwicklungen, Bildungsmaßnahmen sowie Organisationsentwicklung verdeutlichen.

Prüfungsleistung

Die erfolgreiche Bearbeitung des Moduls setzt sich aus der Bearbeitung von drei konkreten Arbeitsaufgaben zusammen. Zur Struktur der einzelnen Aufgaben und der Vergabe der Leistungspunkte in den drei Schritten:

Aufgabe 1 – Plenum - Kursumgebung

Diskutieren Sie im Plenum aktuelle bildungspolitische Themen und greifen Sie gesellschaftliche Bezüge relevanter Begriffe (Studienbriefe) auf. (2 Leistungspunkte)

Aufgabe 2 – Gruppen – Kursumgebung

Greifen Sie aus dem Pool der generierten Themenfelder einen Aspekt heraus und teilen Sie sich in Kleingruppen (ca. 5 TN) auf. In dieser Phase erstellen Sie eine individuelle Arbeitsperspektive und diskutieren diese mit den Teilnehmern Ihrer Gruppe, wobei mindestens einmal gegenseitiges Feedback gewünscht wird.

Aus dem erarbeiteten Möglichkeiten dieser beiden Schritte generieren Sie im weiteren Verlauf Ihr individuelles Thema und sprechen es mit uns ab – bitte nutzen Sie hierzu dem Kommunikationsbereich (Upload).

Das daraus folgende Exposé laden Sie bis zum 02.01.2014 in den entsprechenden Bereich (Upload) im Kurs hoch. (3 Leistungspunkte)

Aufgabe 3:

Hausarbeit unter Beachtung der formalen Vorgaben. (10 Leistungspunkte):

Diskussion von Theorie- und Praxiskontexten entlang der hergeleiteten Forschungsfrage.

| Schritt | Aufgabe | Form | Frist (ca.) |
|---------|---|-------------|--|
| | Einlesen in die Kursmaterialien | Individuell | Fünf Wochen |
| | Sichten der bereitgestellten Links | | |
| 1. | Diskussion aktueller bildungspolitischer Themen / gesellschaftlicher Bezüge | Plenum | Drei Wochen |
| 1. | Bezüge zu den Studienbriefen | Gruppen | Zwei Wochen |
| | Themen generieren | | Zwei Wochen |
| | Diskutieren | | |
| | Exposé | PV | Zwei Wochen Exposé |
| 1. | Hausarbeit | Individuell | Fünf Wochen Zehn Wochen Schreiben der Arbeit |

Viel Freude und Erfolg!

Prüfungsform
Hausarbeit

Modul 7: Wahlmodul (WS 2013/14)

Ein Modul aus Informatik, Literaturwissenschaft oder Soziologie in einem der genannten Masterstudiengänge.

Modulbetreuung

Der/die jeweilige Betreuer/in des gewählten Moduls

Module

Bitte wählen Sie eins der angebotenen Module:

Informatik (M. Sc. Informatik)

[Modul 7A](#) Wahlmodul Informatik

Literaturwissenschaft (M. A. Europäische Moderne: Geschichte und Literatur)

[Modul 6L](#): Sprachkrise, Medienwandel, Intermedialität

Soziologie (M. A. Soziologie: Individualisierung und Sozialstruktur)

[Modul 5B](#): Individualisierungsphänomene in Arbeits- und Organisationsgesellschaften

Prüfung

Prüfungsformen und Termine: nach Maßgabe des gewählten Moduls

Bei Fragen zur *Prüfungsorganisation* wenden Sie sich bitte an die jeweils für den Studiengang zuständige Mitarbeiterin des Prüfungsamtes, aus dem das gewählte Modul stammt.

Masterarbeit

Kurs 33080 Lehren und Lernen in der Wissensgesellschaft

Der Studienbrief beschreibt Charakteristika der wissensbasierten Gesellschaft und wie darin eine neue Generation von Lehrenden und Lernenden entsteht. Bastiaens, Deimann und Schrader betonen die Wichtigkeit, dass der Unterricht und die Bildung Studierende auf ein Leben in einer Netzwerk- und Wissensgesellschaft vorbereiten muss. Der Studienbrief macht sowohl auf Anforderungen sowie auf Medienkompetenzen aufmerksam. Als anwendungsbezogenes Beispiel werden Weblogs der zunehmenden Bedeutung von ICT im bildungswissenschaftlichen Bereich betrachtet.

Kurs 33081 Medienkommunikation und Medienkompetenz

Der Studienbrief stellt grundlegende Komponenten und theoretische Erklärungen von Kommunikation dar, wobei diverse Begriffe von Medien und damit auch Medialität aus technischer, semiotischer und funktionaler Hinsicht beschrieben werden. Auch eine historische Retrospektive wird umfasst.

Kurs 33082 Instructional Design

Der Studienbrief "Instructional Design" beschäftigt sich mit folgenden Themen des Instructional Design (Instruktionsentwurf): (1) mit Definitionen und der Geschichte des Instructional Design, sowie Fragen des Zusammenhangs zwischen Instructional Design und E-Learning, (2) mit den großen Lerntheorien, die das Instructional Design beeinflussen und Theorien bzw. Konzepten zum Lernen und seinen verschiedenen Facetten, (3) mit den "eigentlichen" Instructional-Design-Modellen, von denen eine Vielzahl - insgesamt zehn - für eine genauere Beschreibung ausgewählt wurden und (4) mit Modellen und Konzepten, die das Instructional Design im Hinblick auf Motivation, Emotion und Kooperation erweitern.

33091 E-Portfolio - Konzept, Methode und Werkzeug für kompetenzbasiertes Lehren und Lernen

Ziele dieses Studienbriefes sind: - Eine fundierte Einführung in theoretisches Hintergrundwissen zum pädagogischen E-Portfolio-Konzept und zum Mehrwert/Grenzen der E-Portfolio-Methode durch elektronische Unterstützung zu geben. - Die Schaffung eines Überblicks über aktuelle E-Portfolio-Werkzeuge und Hilfestellung zur Auswahl derselben für E-Portfolio-Anwender/innen. - Eine Kompetenzerweiterung der Lernenden hinsichtlich des Einsatzes und Nutzens der elektronisch unterstützten Portfolioarbeit in verschiedenen Bildungskontexten (u. a. durch Motivation zur Selbstnutzung) - Schaffung einer kritischen Sichtweise auf die didaktische, organisatorische und technologische Implementierung von E-Portfolios.

Kurs 33056 Medien- und Kommunikationstheorien

Frank Hartmann gibt in diesem Kurs eine umfassende Einführung in das Verhältnis des Menschen zu seinen Kommunikationsmitteln. Dabei streift er zunächst wesentliche Medien- und Kommunikationstheorien und stellt diese in ihren Grundzügen dar. Unter anderem stellt er die Überlegungen der Theoretiker Freud, Derrida, Foucault, Glasersfeld, Habermas, Luhmann und McLuhan in Bezug auf Kommunikation und Medien vor. So enthält dieser Kurs eine Einführung in die Mediengeschichte, einen Überblick über das sich geschichtlich verändernde Verhältnis zwischen Mensch, Medien und Kommunikation sowie einen Einblick in die wichtigsten theoretischen Ansätze zur Beschreibung menschlicher Kommunikationsprozesse.

Kurs 33057 Medien und Wirklichkeitskonstruktionen

Kersten Reich betrachtet Wirklichkeit als Ergebnis eines Konstruktionsprozesses, den das Individuum mit Hilfe interner Verarbeitungsprozesse leistet. Für diesen Prozess spielen u.a. die Voraussetzungen der Wahrnehmung eine wichtige Rolle. Reich untersucht in diesem Kurs, welchen Einfluss Medien auf die Wahrnehmung und Konstruktion von Wirklichkeit haben. Hierzu führt er zunächst in den Konstruktionsbegriff ein. Im weiteren Verlauf werden Eigenschaften wichtiger Medien im Hinblick auf deren Einfluss auf Konstruktionsprozesse von Rezipienten dargestellt. Ein Ausblick auf einen bewussten Umgang mit Medien rundet den Kurs inhaltlich ab. Flankierend erhalten Sie eine CD mit einer Fülle weiterführender Links in die Welt des Internets. So finden Sie zum Beispiel Seiten zur Geschichte der Medienentwicklung oder interessante Bild-Sammlungen für die Demonstration optischer Täuschungen.

Kurs 33058 Wissenskommunikation in virtuellen (Lern-)Gemeinschaften

In diesem Lehrbrief werden zunächst die grundlegenden Begriffe Wissen, Information und Kommunikation besprochen. Ein allgemeines theoretisches Modell, in dem Gruppen als informationsverarbeitende soziale Systeme konzipiert werden, dient als Systematik für die folgenden Kapitel. Dabei wird auf den Forschungsstand zu den einzelnen Teilprozessen der Informationsverarbeitung, z.B. Speicherung und Abruf von Wissen, eingegangen. Die computervermittelte Wissenskommunikation in Arbeits- und Lerngruppen ist durch spezifische Bedingungen gekennzeichnet, z.B. geringere soziale Präsenz, höhere Transaktionskosten. Die Auswirkungen dieser Merkmale sowie die damit verbundenen Vor- und Nachteile für den Wissensaustausch und die Informationsverarbeitung in Gruppen werden anhand von Erklärungsmodellen zur computervermittelten Kommunikation und empirischer Ergebnisse beschrieben und systematisiert.

Kurs 33083 Educational Technology

Dieser englischsprachige Kurs bietet eine Einleitung in Educational Technology (Bildungstechnologie). Educational Technology kann als eine Erfassung von verschiedenen unterschiedlichen Forschungsinteressen zu grundlegende Angelegenheiten beim Lehren und Lernen gesehen werden. Educational Technology als Handlungswissenschaft verlässt sich für ihre Grundlagen auf andere akademische Disziplinen, aber kombiniert empirische Befunde dazu mit der täglichen bildungswissenschaftlichen Praxis. Dieser Kurs beschreibt umfassend viele Themen, wie z.B. Lerndomänen, Lernstil, Pädagogische Tätigkeiten und verknüpft diese mit der dazu gehörenden Technologie.

Kurs 33084 Gestaltung und Entwicklung von neuen Medien

Der Kurs behandelt die mediendidaktischen Fragestellungen bei der Gestaltung von Lernumgebungen. Die Möglichkeiten und Grenzen des didaktischen Designs im Hinblick auf erziehungswissenschaftliche Fragestellungen sollen dabei vor dem Hintergrund technischer und organisatorischer Bedingungen reflektiert werden. Dabei treten die Lernszenarien und Interaktionsmuster in Ihrer Bedeutung für die Auswahl der multimedialen Werkzeuge in den Fokus. Dieser Kurs erklärt und erweitert den Studienbrief "Educational Technology" von Prof. Schneider.

Kurs 33085 Qualitätsentwicklung im E-Learning: Grundlagen, Lernorientierung und notwendige Kompetenzen

Was macht E-Learning erfolgreich? Diese Frage steht am Anfang einer Vielzahl von Auseinandersetzungen zum Thema Qualität im Bereich des E-Learning - und so auch in diesem Studienbrief. Im Kurs werden die wesentlichen Begriffe und Definitionen der Konzepte, die für Qualitätsentwicklung angewendet werden aufgegriffen und die Besonderheit von Qualitätsentwicklung im Bildungsbereich thematisiert. Dabei wird den Lernenden ein Überblick über die Diskussion der Qualitätsentwicklung sowie über Methoden und Ansätze der Qualitätsentwicklung gegeben. Ebenfalls wird auf Evaluations- und Qualitätsmanagementkonzepte für E-Learning und deren Vor- und Nachteile eingegangen.

Kurs 33086 Anwendungsbezogene Bildungsforschung Teil 1 - Die Messung von theoretischen Konstrukten in Lernprozessen

Dieser Kurs bietet einen Überblick über die üblichen Verfahren der Evaluation von E-Learning. Dabei liegt der Fokus auf der Messung der Lernqualität und des Lernerfolgs. Wird durch E-Learning tatsächlich ein höherer Lernerfolg erzielt, als mit traditionellem Lernen? Vor einem theoretischen Hintergrund sollen die Fehler und Fallen des Vergleichs von E-Learning-Anwendungen im Vergleich zu klassischem Präsenzunterricht dargestellt werden. Darüber hinaus werden die Schwierigkeiten aufgezeigt, ein Konstrukt wie Lernerfolg empirisch fassbar zu machen.

Kurs 33087 Anwendungsbezogene Bildungsforschung Teil 2 - Bewertung von Online-Lernen in der Praxis

Im zweiten Teil der Anwendungsbezogenen Bildungsforschung sollen die theoretischen Konzepte aus Teil 1 in die Praxis übertragen werden. Dabei wird ein Vorschlag unterbreitet, wie die aufgezeigten Schwierigkeiten umgangen werden können, so dass sinnvolle Evaluationen von E-Learning im Vergleich zu traditionellen Lernformen durchgeführt werden können. In diesem Kurs steht die praktische Relevanz der theoretisch entwickelten Maßnahmen im Vordergrund.

Kurs 04327 Organisatorische Rahmenbedingungen des Corporate E-Learning (Reader)

Der Reader "Organisatorische Rahmenbedingungen des Corporate E-Learning" bietet eine Einführung in ökonomische, strategische und entwicklungsbezogene Aspekte im Zusammenhang mit der Implementation von E-Learning in Organisationen. Die Verankerung von E-Learning in Organisationen zielt darauf ab, Lehre effizienter zu gestalten, Innovationen zu befördern und ggf. Gewinne zu erwirtschaften. Die Vermarktung von E-Learning Produkten setzt ein entsprechendes Geschäftsmodell voraus, mit dem ein Finanzierungsmodell sowie eine Markt-, Ressourcen- und Kompetenzanalyse verbunden sind. Die Qualität von E-Learning-Maßnahmen ist durch geeignete Instrumente des Bildungscontrollings zu evaluieren und sicherzustellen, denn der Erfolg einer solchen Maßnahme hängt nicht zuletzt von der Akzeptanz seiner Nutzerzielgruppe ab. Fallbeispiele bieten einen Einblick in die Implementationspraxis in unterschiedlichen Bereichen.

Kurs 04328 Public Relations: Grundlagen und aktuelle Entwicklungen

Der Kurs führt in die Grundlagen der Public Relations (PR) in Unternehmen, in Non-Profit-Organisationen, aber auch in Verbänden, Parteien, Behörden und anderen Institutionen ein. Aufgezeigt wird die grundlegende Managementfunktion von PR in Organisationen, die über die Zuarbeit zu den öffentlichen Medien hinaus die Bereiche der internen Kommunikation, der Umweltbeobachtung und der systematischen Kommunikation mit allen relevanten Bezugsgruppen umfasst. Die Ausführungen zu Öffentlichkeit und den Praxisfeldern der PR richten sich an künftige PR-Praktiker. Ziel ist sowohl eine Einführung in die Strategien der Public Relations zu geben als auch Grundlagen des praktischen Handelns aufzuzeigen. Besondere Berücksichtigung findet hier das Gebiet der Online-PR.

Kurs 04329 Multimedia-Recht

Der Kurs führt in die Grundlagen des Urheber-, Vertrags- und Internetrechts ein und thematisiert Lizenz- und Verwertungsmodelle.

Kurs 03817 Gesellschaftliche Rahmenbedingungen

Mit diesem Kurs soll die Reflexion gesellschaftlicher Implikationen der Nutzung neuer Medien im Rahmen von e-Education gefördert werden. Zwei Problemfelder werden bearbeitet: 1. Internationalisierung und Virtualisierung von Bildung: Grundlegende These hierbei ist, dass die neuen Kommunikations- und Informationstechnologien integraler Teil der neuen Prozesse der Internationalisierung von Bildungspolitik sind und dass umgekehrt die Internationalisierung von Bildung und Bildungspolitik ein integraler Teil der weltweiten Verfügung und Nutzung der neuen Technologien ist. 2. Barrierefreier Zugang und Heterogenität von Bildungsvoraussetzungen: Im Mittelpunkt steht hier die soziologische Analyse der Auswirkungen gesellschaftlicher Differenz und Heterogenität auf den Zugang und die Nutzung Neuer Medien

WAHLMODULE

Modul 5b: Vertiefung: Individualisierungsphänomene in Arbeits- und Organisationsgesellschaften

LG Soziologie II, Soziologische Gegenwartsdiagnosen

| | | |
|--------------|---|-------|
| <u>03143</u> | Einblicke in die Soziologie der Organisation | 2 SWS |
| <u>34861</u> | Facetten der Organisationsgesellschaft | 2 SWS |
| <u>34865</u> | Prozesse der Reorganisation - Arbeit in der modernen Gesellschaft | 2 SWS |
| <u>34864</u> | Organisierte Ungleichheit | 2 SWS |

Modul 6 L: Sprachkrise, Medienwandel, Intermedialität

| | | |
|--------------|--|-------|
| <u>34564</u> | Mediengeschichte und kultureller Wandel | 2 SWS |
| <u>03548</u> | Medien- und Wissensgeschichte im 18. Jahrhundert | 2 SWS |
| <u>04531</u> | Literatur und Medien I: Der literarische Bildkommentar - Aspekte, hermeneutische Probleme und Fallbeispiele: Lichtenbergs Hogarth-Kommentare | 2 SWS |
| <u>04524</u> | Das Problem Sprache: Sprachkrise und Sprachkritik an der Wende zum 20. Jahrhundert | 2 SWS |

Modul 7A: Wahlmodul Informatik

LG Kooperative Systeme - Praktische Informatik VI

| | | |
|--------------|--|---------------------|
| <u>01880</u> | Computerunterstütztes kooperatives Arbeiten - CSCW | (belegbar im SS) |
| <u>01883</u> | Computerunterstütztes kooperatives Lernen (CSCL) | (belegbar im SS) |
| <u>01873</u> | Daten- und Dokumentenmanagement im Internet (nur Online) | (belegbar im WS/SS) |

Hinweis: Im Vollzeitstudium sollten zwei Module pro Semester bearbeitet werden, im Teilzeitstudium ein Modul.